



Konzept der Intensivierungsstunden

Die Stundentafel des bayerischen Gymnasiums sieht **verpflichtende** und **flexible Intensivierungsstunden** vor.

Grundsätzlich soll in diesen Stunden Zeit für Wiederholung und Übung sein.

Am Gymnasium Trudering werden die **verpflichtenden** Intensivierungsstunden wie folgt umgesetzt:

Jgst. 5: zwei Unterrichtsstunden in geteilter Gruppe in Kernfachunterricht

Jgst. 6: zwei Unterrichtsstunden in Freiarbeit

Jgst. 7: eine Unterrichtsstunde als zusätzliche Englischstunde

Die **flexiblen** Intensivierungsstunden verteilen sich folgendermaßen:

Jgst. 8: Das Fach Mathematik erhält eine zusätzliche verpflichtende Stunde.

Jgst. 10: Das Fach Deutsch erhält eine zusätzlich verpflichtende Stunde.

zahlreiche Wahl- und Intensivierungskurse

Von der Jahrgangsstufe 5 mit 10 müssen laut KMK-Beschluss fünf flexible Intensivierungsstunden von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler belegt werden. Bei den zusätzlich zu absolvierenden „flexiblen Intensivierungsstunden“ handelt es sich um Schulstunden à 45 Minuten.

Schülerinnen bzw. Schüler des gebundenen Ganztags absolvieren die „freiwilligen Intensivierungsstunden“ allein schon durch die Anwesenheit in einer gebundenen Ganztagsklasse in einem Schuljahr.

Mit der zusätzlichen Mathematik- und Deutschstunde sind am Gymnasium Trudering für die Kinder im Halbtags noch drei flexible Intensivierungsstunden zu belegen. Diese Stunden können mit dem Wahlkurs- bzw. Intensivierungsangebot abgedeckt werden.

Beispielsweise zählt der Besuch in einem zweistündigen Wahlkurs in einem Schuljahr als zwei flexible Intensivierungsstunden. Der Besuch in einem zweistündigen Wahlkurs ein halbes Schuljahr zählt als eine flexible Intensivierungsstunde.

Der Besuch von Fachsprechstunden bzw. Schüler-AGs zählt nicht zu den flexiblen Intensivierungsstunden.

Natürlich dürfen Wahlfächer aber trotzdem auch einfach nur aus Spaß an der Sache belegt werden.

Die pro Schuljahr belegten Stunden werden im Jahreszeugnis summiert.